Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 1672

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Fritz (Ludwigshafen), Leicht, Müller-Hermann, Dr. Aigner und Genossen

betr. **Hilfe für den Straßenbau in Zusammenhang mit Stillegungen von Eisenbahnnebenstrecken**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung bereit, nach Verabschiedung des Straßenbaufinanzierungsgesetzes gleichzeitig mit der im Rahmen der Rationalisierungsbestrebungen der Deutschen Bundesbahn erwünschten Stillegung von Nebenbahnen besondere Mittel für den Ausbau derjenigen Bundesstraßen zur Verfügung zu stellen, die infolge der Bahnstillegungen eine zusätzliche – oft unzumutbare – Verkehrsbelastung erfahren?

2. Ist in Ergänzung dazu die Bundesregierung bereit, vielleicht in Absprache mit anderen Baulastträgern eine Verbesserung der Straßen an stillgelegten Nebenbahnstrecken, die nicht Bundesstraßen sind, anzustreben?

3. Ist die Bundesregierung nicht auch der Meinung, daß durch gekoppelte Maßnahmen, nämlich Stillegung der Nebenbahn bei gleichzeitigem Ausbau der den Verkehr übernehmenden Straßen, berechtigte Widerstände der betroffenen Bevölkerung überwunden werden und eine prinzipielle Verkehrsneuordnung erleichtert werden kann?

4. Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit, den Unterbau stillgelegter Eisenbahnstrecken für den Straßenbau zu verwenden?

Bonn, den 10. März 1960

Dr. Fritz (Ludwigshafen)
Leicht
Müller-Hermann
Dr. Aigner
Gewandt
Häussler
Dr. von Haniel-Niethammer
Holla
Illerhaus
Ruland
Schmücker
Dr. Stecker
Dr. Stoltenberg
Dr. Weber (Koblenz)
Windelen
Leonhard

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551